

Siedlerverein Ratingen 1947 e.V.



Herzlich Willkommen

Wir freuen uns riesig,
sie zu unserem Jubiläumsfest
begrüßen zu können

der Vorstand



W. Marek

H.-G. Roenz

P. van Geenen

E. Schimmeck

S. Ostermeier

R. Stewing

R.-M. Kaleja

H.-W. Koenen

Mit einem Lächeln im Gesicht geht alles viel besser !

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder
des Siedlervereins Ratingen 1947 e.V.,
liebe Gäste,

endlich ist es soweit. Wir feiern unser 60-jähriges
Vereinsjubiläum nach alter Tradition im Herzen
unserer Siedlung.

Vom 1. bis 3. Juni 2007, wollen wir Ihnen eine schöne
Zeit für alle Generationen bieten. Deshalb laden wir
Sie ganz herzlich am Samstag, den 2. Juni 2007 um
11.00 Uhr zu unserem Festakt im Festzelt auf der
Straßburger Straße ein.

Viele Überraschungen erwarten Sie bis
Sonntagnachmittag. Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und werden alles geben, damit dieses Fest für Sie in
schöner Erinnerung bleibt.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand

Grußwort des Bürgermeisters



Voller Stolz kann der Siedlerverein Ratingen 1947 e.V. in diesem Jahr auf 60 erfolgreiche Vereinsjahre zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich den Mitgliedern im Namen der Stadt Ratingen und natürlich auch ganz persönlich sehr herzlich.

Damals bei der Vereinsgründung, nur zwei Jahre nach Kriegsende, haben sich mutige Frauen und Männer im Siedlerverein Ratingen zusammengeschlossen, um sich mit eigener Hände Arbeit ein neues Zuhause zu schaffen. Damit haben die Siedler – auch in Ratingen – in vorbildlicher Weise am schwierigen Wiederaufbau mitgewirkt und für sich und andere Menschen eine Zukunft geschaffen.

Auch heute noch hat der Siedlerverein Ratingen viele wichtige Aufgaben zu erfüllen: Für seine Mitgliederfamilien ist er vor allem ein wertvoller Interessenvertreter, wenn es gilt, sich auf dem Weg zum Eigenheim durch immer neue Steuergesetze, undurchsichtige Paragraphendschungel oder Bebauungspläne durchzukämpfen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verein eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung sowie ein schönes Jubiläumsjahr.

Harald Birkenkamp

Bürgermeister

Grußwort

Liebe Siedlerinnen und Siedler des
Siedlerverein Ratingen 1947 e.V.,
liebe Gäste,



in diesem Jahr kann der Siedlerverein Ratingen 1947 e.V. auf
60 Jahre nachbarschaftliches Miteinander zurückblicken. Ganz
herzlich möchte ich Ihnen im Namen des Kreisverbandes
Ratingen im Verband Wohneigentum Rheinland e.V. zu
diesem Jubiläum gratulieren.

Der Grundgedanke war seinerzeit, Gemeinschaften und
gegenseitiges Helfen in täglichen Dingen des Lebens zu
entwickeln. Gerade nach dem Krieg wurde zum Wiederaufbau
jede Hand gebraucht, so verstärkte sich der Siedlergedanke.
Heute haben sich die Strukturen verändert. Die zunehmende
Anonymität lässt den Gedanken auf ehemalige Werte und
Verbundenheit wieder aufleben. Die heutigen Gemeinschaften
legen wieder Wert auf Nachbarschaftshilfe,
generationsübergreifende gemeinsame Aktivitäten sowie
Gedanken- und Erfahrungsaustausch in Grundstücks- und
gartenbaulichen Angelegenheiten.

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares Fest, welches Ihnen lange
in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ihre

Rosa-Maria Kaleja
Vorsitzende des Kreisverbandes Ratingen im
Verband Wohneigentum Rheinland e.V.

Krampe oHG

HiFi • TV • Video • Sat • Hausgeräte

Straßburger Str. 48 / Ecke Raiffeisenstr.

40878 Ratingen

Tel. 0 21 02 / 84 27 03

Fax 0 21 02 / 8 12 66



Über 50 Jahre Ihr Fachgeschäft in Ratingen



SÜD GRILL

Inh. Elpida Pessiou

ist der Imbiss im Süden
der Stadt Ratingen. Wir bieten
original griechischen Gyros und
viele weitere Grill- u. Imbissgerichte
zu guten Preisen.
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Fliednerstr. 1 40878 Ratingen
Telefon: 02102-82136

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11⁰⁰-15⁰⁰ & 17⁰⁰-22⁰⁰ Uhr, Sa. 11⁰⁰-22⁰⁰ Uhr, So. & Feiertags 17⁰⁰-22⁰⁰ Uhr

In eigener Sache

An dieser Stelle möchten wir,
an unserem im vergangenen
Jahr, am 07.Juli plötzlich und
für uns alle unfassbar,
verstorbenen langjährigem
Vorsitzenden **Bernd Fleig**
gedenken.



Viele Impulse dieses Festes haben den Ursprung aus seinen
Ideen. Er war unser Motor, und nach seinem Tod ist es unsere
Herausforderung, dieses Fest zu organisieren und zum Erfolg
zu führen.

Es war sicher nicht immer leicht für uns.

Wir hoffen er ist mit uns zufrieden.

Der Vorstand

Die folgenden Seiten, sind Erzählungen aus den früheren Zeiten in der Siedlung.

Der Vorstand hat für Sie, die Geschichten zusammengetragen und niedergeschrieben.

Wir finden die Geschichten haben den

Titel

„Erinnerungen in die Zukunft“

wirklich verdient.

Viel Freude beim Erinnern !

Lebensmittelfachgeschäft Ostermeier

Historie des Molkereiprodukte- und Lebensmittelfachgeschäftes
Ostermeier – Fliednerstraße 31



1928

Die Geschäftstätigkeit von Wilhelm Ostermeier als „Milchmann“ begann mit einem Fahrrad 1927. Im Jahr 1936 hatten die Eheleute Maria und Wilhelm Ostermeier bereits ein Pferdefuhrwerk als Verkaufsfahrzeug für den Molkereiprodukteverkauf und später ein Tempo-Dreirad, aber zeitweilig dann auch wieder ein Pferdegespann wegen der Benzinrationierung. Als zweites Standbein wurde auch 2x wöchentlich auf

einer separaten Tour Fisch aus dem Fass und Frischfisch auf Eis gekühlt verkauft, was in der unterversorgten Zeit dankbare Abnehmer fand.

Mit der Errichtung des Siedlerhauses an der Fliednerstraße in 1949 wurde neben der mobilen Verkaufstätigkeit der Verkauf ab 1950 in einem hinter dem Haus gelegenen kleinen Gebäude begonnen.



1939



1944



400 l Frischmilchtank m. Abfüllpumpe

Im Jahr 1953 wurde die Parterrewohnung zu einem Ladenlokal umgebaut, wo seit diesem Zeitpunkt neben Molkereiprodukte auch Lebensmittel aller Art in Verbindung mit *VeGe* im Angebot waren und die zu Beginn vielfach noch lose abgewogen verkauft wurden.



1953

Aus gesundheitlichen Gründen wurde die Geschäftstätigkeit im Jahr 1960 aufgegeben. Das Lebensmittelgeschäft wurde danach noch durch Mieter weiter betrieben.

Auch wurden auf dem Siedleranwesen bis 1966 intensiver Gartenbau und Kleintierhaltung zur Eigenversorgung betrieben. Neben Obst- und Gemüseanbau wurden zeitweilig Brieftauben, Hühner, Enten, Gänse, Kaninchen und Schweine gehalten. Meistens zur Winterzeit wurden Schweine geschlachtet und neben dem Eigenbedarf auch als frische Hausschlachtung vom Hof an die Nachbarschaft verkauft.

Die zügige, ruinöse Entwicklung der großen Supermarktketten führte im Jahr 1968 zur Geschäftsschließung.

Die Geschäftsräumlichkeiten wurden wieder zu Wohnzwecken umgebaut.

Heute fühlt sich hier bereits die 3. Generation in der Siedlergemeinschaft wohl.



2006

Lebensmittelhandel Hansen.

Anfang der 50er Jahre eröffnete Fam. Hansen im Hühnerstall auf der Straßburger Str. 25 ein Lebensmittelgeschäft. Noch während der 50er Jahre durfte dieses Geschäft aus baupolizeilichen Gründen in diesem Gebäude nicht weiter betrieben werden.

Es musste ein Neubau her.



Dieses neue Ladenlokal entstand mit zwei prächtigen Schaufenstern auf dem Grundstück 25a.

Das Geschäft wurde zunächst von der Fam. Hansen später von Frau Lutter betrieben. Als letzter Pächter übernahm Frau Pink, die mit Ihrer Familie in unserer Siedlung auf der Raiffeisenstr. 5 wohnte das Kolonialwarengeschäft.

Im Jahre 1961 verkaufte die Fam. Hansen beide Häuser an die Fam. Schimmeck.

Zunächst lief im Kolonialwarengeschäft der Verkauf normal weiter. Doch der Existenzkampf gegen größere Supermarktketten ging im Laufe der Zeit verloren. Zum Leidwesen der Siedler wurde der " **Tante Emma Laden Pink** „ geschlossen.

Aus dem Kolonialwarengeschäft entstand eine medizinische Massagepraxis. Fam. Niemtz betrieb die Massagepraxis und lebte damals mit 5 Personen und der Massagepraxis im Haus Nr. 25a.

Im Jahre 1992 wurde das Haus Straßburgerstr. 25a zum reinen Wohnhaus umgebaut und wird seit dieser Zeit als solches genutzt.



Damals noch 13, heute noch 3 !

„13 dufte Bienen“ von 1995 !

Die Damenkegelrunde von 1995 feierte damals ihr 30 jähriges bestehen. Sie wurde mitgegründet von Elisabeth Kottmann, die wie im Zeitungsausschnitt rechts zu sehen ist, lange aktiv war.

Es wurde sich immer am 2. Montag im Monat zum Kegeln in der Gaststätte „Dumeklemmer“ getroffen
Das Treffen wird bis heute noch gepflegt, doch nach und nach wurden es immer weniger Damen die an der fröhlichen Kegelrunde teilnahmen konnten.

Heute sind es nur noch 3 Damen die sich regelmäßig treffen. Sigrid Kottmann, Erika Püllen und Rosemarie Augstein treffen sich nun jeden 2.Dienstag im Monat, in der Gaststätte „Dumeklemmer“.

Jetzt zwar nicht mehr zum Kegeln, aber zum Kartenspielen.



Beim Geburtstagskegeln gestern nachmittag im „Dumeklemmer“. Die 81-jährige Elisabeth Kottmann mit der Kugel.
(SP-Foto: Achim Böse)

Damen-Kegelrunde pflegt seit 30 Jahren Geselligkeit

„13 dufte Bienen“ halten zusammen

RATINGEN. „Was die Männer können, können wir schon lange.“ Dies dachten sich vor 30 Jahren 13 Damen aus dem Ratinger Süden und schlossen sich nach dem Vorbild der Herren zu einem Kegelsclub zusammen. „Wir wollten ebenfalls unter uns sein, die Geselligkeit pflegen“, erinnert sich Mitgründerin Elisabeth Kottmann, heute 81 Jahre alt. Sie ist die einzige der Gründerrunde, die immer noch aktiv an den monatlichen Kegelabenden teilnimmt. Die anderen Zwölf, so erzählt die rüstige Dame ein wenig traurig, seien entweder krank oder bereits gestorben.

13 machten den Anfang

Noch gut erinnert sich Elisabeth Kottmann an die Anfänge. In der ganzen Nachbarschaft wurde nach kegelbegeisterten Damen Ausschau gehalten. 13 kamen zusammen und schnell war auch ein Name für den

neuen Club gefunden: „13 dufte Bienen“. Warum sie gerade auf diesen Namen kamen, weiß Elisabeth Kottmann allerdings nicht mehr so genau. Doch egal, der Name ist bis heute geblieben, auch wenn die Besetzung eine andere ist. Töchter und Schwiegerkinder sind für die ausgeschiedenen Gründerrunden eingespungen. Schließlich soll der Club so Elisabeth Kottmann in Familienhänden bleiben.

Die 81-jährige hat noch miterlebt, wie hilfreiche junge Männer früher die Kegel aufstellten. Das war zu Beginn ihrer „sportlichen“ Karriere. Doch schon bald, so erzählt sie, seien die automatischen Kegelbahnen eingerichtet worden. Sonst jedoch hätte sich im Laufe der 30 Jahre kaum etwas verändert. Nach wie vor treffen sich die Frauen einmal im Monat zum vergnüglichen Beisammeln, und zwar

jeweils dienstags im Lokal „Dumeklemmer“. Drei Stunden lang wird gekegelt, dann folgt das gemeinsame Abendessen. Das war schon immer so und soll auch so bleiben.

Fast immer dabei

Elisabeth Kottmann ist stets mit von der Partie, nur Mitte des Jahres mußte sie pausieren. „Ich hatte mir den Arm gebrochen. Aber jetzt klappt es wieder bestens.“ 30 Jahre Kegelclub – Elisabeth Kottmann hat es stets Spaß gemacht. Und da sich die Kegelabwechslungen immer gut verstanden, treffen sie sich ab und zu auch ohne sportlichen Anlaß, beispielsweise bei Geburtstagen. Das 30-jährige Bestehen wurde übrigens auch schon in geselliger Runde gefeiert – ohne Kugel allerdings. Das Geburtstagskegeln nämlich stand turnusmäßig erst gestern auf dem Plan. jnn

Metzgerei Oberwinster Fliednerstr. 1 (Fliednerstr. früher Memelerstr.)

Gegründet wurde die Metzgerei 1939 von Metzgermeister Fritz Oberwinster. Später wurde sie von dem Sohn Erich Oberwinster übernommen. Die Metzgerei war eine von drei Metzgereien innerhalb unserer Siedlung.

Erbaut wurde das Haus von 1938-1939. Zu dieser Zeit wurden die Häuser von der Gerhardstraße bis zur Bodelschwinghstraße errichtet.



Nach dem 2. Weltkrieg bekamen die Metzger das Fleisch zugeteilt, da die Bewohner mit Essensmarken bezahlen mussten.

Montags wurde geschlachtet, Dienstags nach der 1. Kühlung zerteilt, Mittwochs Mettwurst und Schmierwurst und am Donnerstag die Kochwurst hergestellt.

Verkauft wurde jedoch immer. Die Kunden kamen nach Feierabend und schellten sogar Sonntags.



Das alles zu Wurstpreisen von 0,30 DM je 125g, das sind 0,12€ je 100g. Das waren noch Zeiten.

In den 50/60 Jahren war in der Metzgerei das einzige Telefon in der Siedlung. Wenn das Telefon klingelte und es war mal wieder nicht für Oberwinster dann lief Frau Oberwinster bis zur Straßburgerstr. oder Kolpingstr. und hat die Kunden ans Telefon geholt.

Das war noch Kundendienst.

Im Sommer 1970 wurde die Metzgerei geschlossen und es wurde eine Grillstation eingerichtet. Diese Grillstation besteht heute noch und wird von vielen Ratingern gut besucht.





VERSICHERUNGEN GESCHÄFTSSTELLE

Bernd Teege

Europaring 3a - 40878 Ratingen
Tel.: 02102 - 2 10 84 , Fax: 02102 - 2 25 79
bernd.teege@arag-ratingen.de

Astrid Stewing, Raiffeisenstr.1c, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 - 8 10 57 , Fax: 02102 - 8 10 67
astrid.stewing@arcor.de



FIT FORM

Ihr Fitness-Studio im Herzen von Ratingen...

- Fitness
- Cardio Fitness
- Aerobic
- Gymnastik
- Figurtraining
- Sauna
- Solarium
- Kinderclub
- FitBar

Inhaber Guido Kottmann - 40878 Ratingen
Düsseldorfer Straße 35 / Ecke Wallstraße
Telefon 0 21 02 / 2 55 52 - www.fitform.de

GO

Getränke Oase

Getränke Oase
Lochner Str. 6a
40878 Ratingen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 7:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 16:00 Uhr
Lieferungen ab 12:00 Uhr



Bestell-Telefon:

02102 / 84 22 78

Damals

*Ach was war es damals schwer,
man wünschte sich ein Heim so sehr,
da hörten wir die schöne Kunde
man gründete den Siedlerbunde.*

*Mal sehn, ob das auch für uns was war,
ein Ehepaar waren wir ja schon ein Jahr.
Mitglied sind wir dann schnell geworden
aber ein Kind war noch nicht geboren.*

*Ein Grundstück wurde nur an Familien mit Kind
vergeben,
auch dieses spielte damals eine große Rolle im Leben.
Gewartet haben wir dann noch eine ganze Zeit,
bis bei uns ankam, diese Winzigkeit.*

*Einen Sohn bekamen wir nach 2 Jahren,
ein Grundstück erhielten wir dann auch in 2 Jahren.
Doch 1949 ging es dann richtig los,
aber wir waren bargeldlos.
Auch die Flasche Schnaps für den ersten Spatentisch,
auch die, die hatten wir nicht.*

Ja so war die Zeit von damals, nicht wie heut,

man hielt zusammen, wir waren nämlich die kleinen
Leut.

So ging es weiter, wenn auch recht langsam,
1951 zogen wir dann ein in unser Heim.

Fast jeder zog damals in den halbfertigen Bau ein,
aber heute sind wir ein viel beneideter Verein.

Immer hat es die gute Gemeinschaft zusammen
geschafft,
auch die Männer beim Bauen, das war Kameradschaft.
Auch nachher noch, was waren wir oft fröhlich
beisammen,
die vielen Feste, gleich welcher Art, wir hielten
zusammen.

Beim Kegeln haben wir unser eigenes Königspaar,
im Karneval, machen wir mit, wie in jedem Jahr
zweimal zogen wir im Karnevalszug mit,
so hielten wir uns all die Jahre fit.

Zu den Kindern kam Knecht Ruprecht und der
Nikolaus,
die brachten Freude zum Fest, in jedes Haus.

Dann wurde es etwas ruhiger, man wurde ja auch
älter,
doch bald darauf übernahm die Jugend die Ämter.
So geht es weiter, an die nächste Generation
und wir Gründer freuen uns darüber schon.
Wenn es so erfolgreich weitergeht,
ist es für unsere Zukunft keinesfalls zu spät.

Ich bin daher immer noch voll Optimismus
so grüßt Euch, die damals jüngste Siedlerin zum
Schluss!

Anneliese Kaleja

Das Grundstück das keiner haben wollte !

Das Grundstück Straßburgerstr.21, dass damals keiner haben wollte, ist der heutige Kinderspielplatz.

Siedlungsmitglied Hr. Spieth besuchte damals mit 2 Herren von der Stadtverwaltung das Haus Straßburgerstr.19 auf. Das Ehepaar Schmitt empfing die Herren und fragte zugleich was der Grund des Besuches sei. Die Verwaltung plante auf dem Nachbargrundstück einen Kinderspielplatz zu errichten. Als Frau Schmitt das Wort Kinderspielplatz hörte, war sie sofort begeistert.. Damit war die Angelegenheit geklärt. Durch das Grundstück verlief ein offener Graben, der zwar stillgelegt war aber leider als Müllablageplatz genutzt wurde. Selbst als der Graben schon mit Müll gefüllt war, häuften sich langsam Müllberge zusammen. Als die Müllberge immer größer wurden, bemängelte am 31.März 1950 der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Ratingen Süd dieses bei der Stadtverwaltung.

Im Jahre 1951 war es dann endlich soweit. Die Müllabfuhr rückte an um das Grundstück zu räumen und einzuplanieren. Durch die im Anschluss vorgenommene Beschilderung wurde das Grundstück offiziell als Kinderspielplatz deklariert.

Nach und nach kamen die ersten Geräte, die zu einem richtigen Spielplatz gehörten. Sandkasten , Rutsche , Schaukel sowie Sitzbänke für die Mütter. Das Gartenbauamt kam immer öfter um den Spielplatz sauber zuhalten, sowie die Hecke zuschneiden.

Als sich die ersten Halbstarken auf den Spielplatz sehen ließen und den Spielplatz lautstark bis in die Abendstunden in Beschlag nahmen, handelte Herr Schmitt im Sinne der Kinder und verscheuchte die Halbstarken mit kräftigen und klaren Worten.

Im Mai 1988 wurde vom Rat der Stadt beschlossen den Spielplatz zu schließen.

Aufgrund zahlreicher Einsprüche von den Müttern und den Siedlervereinen wurde der Beschluss wieder aufgehoben.

Der Spielplatz wird seither gerne als Festplatz von den Siedlervereinen genutzt. Nach den Festen wird der Spielplatz immer ordentlich und aufgeräumt von den Vereinen hinterlassen.

Johann Schmitt († 27.04.2007)

Der Spielplatz heute

Auf der Jahreshauptversammlung 2006, wurde von seitens des Vorstandes der Vorschlag unterbreitet, die Spenden aus dem Martinssingen und Adventssingen für die Aktion,

„Unser Spielplatz soll schöner werden“

zu verwenden. Der Vorstand erhielt großen Zuspruch.

Mit den Spenden in Höhe von 1080,- € sollte sich doch was machen lassen. Nach vielen Telefonaten von einigen

Vorstandsmitgliedern und tollen Einsatz konnten wir die Stadt dafür gewinnen, dass von uns organisierte Spielgerät auf dem Spielplatz fachgerecht zu montieren.

Im April 2007 war es dann endlich soweit. Das erste von uns organisierte Spielgerät wurde montiert und somit konnten wir unser Versprechen, das der Spielplatz schöner und attraktiver werden soll ein wenig einlösen.



GASTSTÄTTE ZUM FINDLING

Inh. Rita Süß
Gerhardstraße 90 40878 Ratingen

BISTRO - PINTE - BIERBAR
DER GEMÜTLICHE TREFF IM RATINGER SÜDEN MIT BIERGARTEN

Im Ausschank:
Diebels Alt, König Pilsener, Franziskaner Weißbier,
Maibock vom Faß

Öffnungszeiten:
Sonntag bis Donnerstag von 10.00 bis 3.00 Uhr
Freitag und Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr

Jürgen
 **Saemisch**

Sanitär + Heizung

- Sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Öl- + Gasfeuerung
- Wartungsdienst
- Brennwerttechnik
- Solartechnik

Raiffeisenstraße 13 – 40878 Ratingen

Tel.: 02102 – 8 15 75

Programm 02.06.2007

Ab 11.00 Uhr Festakt mit musikalischer Begleitung
des Jugendblasorchesters der
Städtischen Musikschule Ratingen

Ab 11.00 Uhr Spielmobil „FELIX „

Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit „ Pfiff “
Unterhaltung Zirkus Pfiffikus

Ab 20.00 Uhr **„LIVE “**
mad man´s barn
Rhythm and Blues

Programm 03.06.2007

Ab 11.30 Uhr Jazz - Fröhschoppen mit



Der Weg zum Erfolg- Beratung für Unternehmen, Existenzgründer und Jobsuchende „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ (Kafka)

RMK Consult ist der professionelle Partner für

**Unternehmer
Existenzgründer
und
Arbeitssuchende**

Seit vielen Jahren beraten Rosa-Maria Kaleja und ihr Team



Unternehmen im Bereich Vertrieb und Marketing sowie Personalbeschaffung und Personalentwicklung.

Gründer finden Unterstützung von der Idee über den Businessplan hin zur Geschäftseröffnung.

Jobsuchende werden begleitet von der Erstellung der Bewerbungsunterlagen bis hin zum Vorstellungsgespräch.

Unser umfangreicher Leistungskatalog umfasst die Bereiche Unternehmensberatung – Vertriebsunterstützung - Gründerberatung – Personalberatung sowie zahlreiche Schulungsmaßnahmen für Management und Vertrieb.

Unsere Unternehmensphilosophie besteht aus dem unermüdlichen Einsatz, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten.



RMK Consult, Rosa-Maria Kaleja
Düsseldorfer Straße 16, 40878 Ratingen
02102-29 81 70 - www.rmk-consult.de

Mitgliederliste Stand Mai 2007

Markus Fleig

...Ihr Landschaftsgärtner

Ratingen © 70 59 54



***Mit den folgenden Worten, gedenken wir nun
an unseren verstorbenen Siedlungsmitgliedern***

*Denk Dir ein Bild, ein weites Meer.
Ein Segelschiff setzt seine weißen Segel und
gleitet hinaus in die offene See.
Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird.
Wo Wasser und Himmel sich treffen,
verschwindet es.
Da sagt jemand: nun ist es gegangen.
Ein anderer sagt: es kommt.
Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist
nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen
sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.*

Totenehrung

Sabine Blumenrath
Magdalene Bröning
Marion Burdziak
Willi Burdziak
Claus Cerfontaine
Elisabeth Cornesse
Josef Cornesse
Bernd Fleig
Wilhelm Fleig
Erna Flörke
Heinrich Flörke
Elisabeth Forsbach
Erich Fricke
Erwin Gottemeyer
Marte Gottemeyer
Annelore Gruiten
Heinrich Haak
Heinz Haak
Pauline Haak

Josef Heinz
Karl Heesen
Johanna Hoff
Nikolaus Hoff
Elisabeth Hortz
Friedrich Hortz
Hans Joachim Kaleja
Franziska Klingenberg
Friedhelm Kohmann
Wilhelm Kottmann
Martha Kowalski
Ulrich Kowalski
Heinz Krahn
Anneliese Krüger
Günter Krüger
Elise Kruschel
Otto Kruschel
Arthur Land



Willi Meyer
Maria Münzner
Walter Münzner
Karl Naumann
Maria Ostermeier
Willi Ostermeier
Franziska Ottka
Viktor Ottka
Maria Petsch
Theodor Petsch
Fritz Püllen
Erna Richter
Ernst Richter
Dieter Rolwes
Karl Ernst Rother
Auguste Schäfer
Otto Schäfer
Gertrud Schiebener
Willi Schiebener
Johann Schmitt
Peter Schmitz
Anna Schwab
Anneliese Schwager
Paul Schwager
Gertrud Seyfang
Josef Seyfang
Friedhelm Seyfang
Eugen Spieth
Herbert Steckelbach
Willi van Geenen
Eduard Weber
Helmut Wilke
Else Willing
Walter Willing
Luise Wingenbach
Franz Wingenbach
Anna Wollenberg
Josef Wollenberg



Vintage Couture für Ladies, Kids und Gents
Wohnlandschaften der 50er bis 70er

Konzeptstore
wilde heimat
 birkenstraße 40, 40233 düsseldorf (lingern)

Öffnungszeiten

Di und Mi	von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Do und Fr	von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	von 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr

nach Terminvereinbarung
 Fon +0049 10120 3663933

Profi-Team

Thomas Pinkert

www.hairdesign-thomaspinkert.de
 Tel. 02102/84 77 94
 Rosenstraße 39
 40882 Ratingen

... ob klassisch, modern
 oder verrückt
 - mit uns sind Sie und Ihr Haar
 immer am Puls der Zeit.



ELEKTRO RILL

ELEKTRO - HAUSGERÄTE

Verkauf + Service

An der Lilla 1

40878 Ratingen

Tel: 02102/872275

Fax: 02102/889343



Wir sagen Danke !

Das Vorstandsteam bedankt sich bei

Familie Weilbach

für die große Unterstützung bei den
Vorbereitungen und während des Festes.

Vielen Dank !

Gisela Breitenfeldt

Lotto – Toto

Tabakwaren – Zeitschriften

Schützenstr. 37, 40878 Ratingen

Tel. und Fax 02102 – 13 58 58

Impressum:

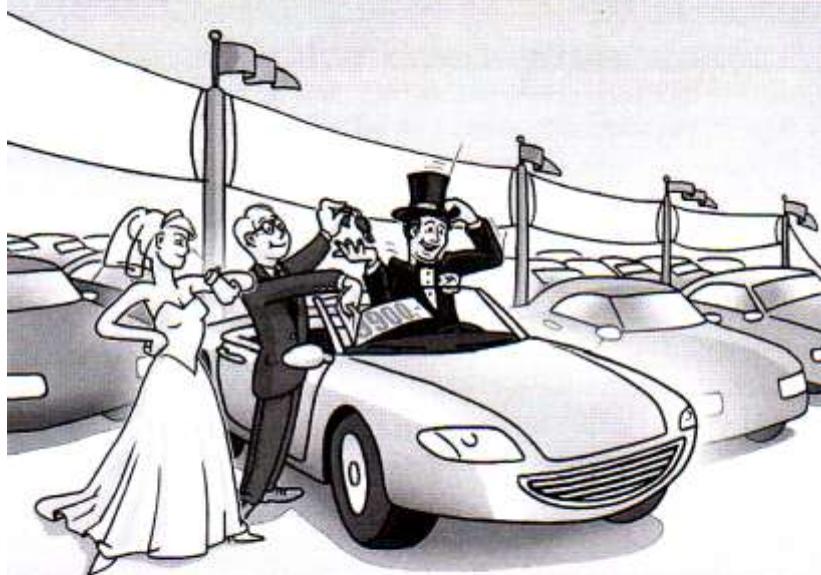
Herausgeber: Siedlerverein Ratingen 1947 e.V.
Raiffeisenstraße 1c, 40878 Ratingen

Gestaltung und Redaktion: Ralf Stewing

Fotos: Silke Ostermeier, Ralf Stewing

Beiträge: Anneliese Kaleja, Willi Ostermeier,
† Johann Schmitt

Druck: Bernd Hoffmann, Helmutstraße 5
40472 Düsseldorf



Starthilfe für Kurzentenschlossene.
Schnell und unkompliziert zum Traum-
wagen: Mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.*

Für Gebrauch- und Neuwagen.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Geben Sie Ihrer Traumwagen-Finanzierung das Ja-Wort und profitieren Sie beim Kauf Ihres Gebrauch- oder Neuwagens von niedrigen Monatsraten und hoher Flexibilität. Nach der frei wählbaren Grundlaufzeit stehen Ihnen monatlich 3 Happy Ends zur Wahl: 1. Automatisch günstig weiterfinanzieren. 2. Kredit sofort ablösen oder 3. Fahrzeug zum garantierten Wert zurückverkaufen. Interessiert? Wir beraten Sie gern.

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der DIF Bank Deutsche Investitions Finanz GmbH, einem qualifizierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.